



HOCHWACHT POST

BULLETIN DES QUARTIERVEREINS HOCHWACHT | NR. 47 MÄRZ 2002

Hof Wey Löwendenkmal Zürichstrasse Fluhmatt Bergstrasse Allenwinden Bramberghöhe Friedberg Fluhgrund Fluhhöhe

Verliert der Leu seine Musik?

Schluss mit der traditionellen Serenade vor dem Löwendenkmal! Zumindest dieses Jahr findet die einst hochbeliebte Veranstaltung nicht statt. Ob der Löwe endgültig auf den Genuss klassischer Musik verzichten muss, ist noch offen. Die Streichung aus dem Programm 2002 bedeute nicht, dass auch nächstes Jahr keine Serenade durchgeführt werde, sagt Regina Wohlfarth vom Lucerne Festival. Für den diesjährigen Verzicht nennt sie «technische und terminliche» Gründe. Die Pressechefin verhehlt allerdings nicht, dass es in den letzten Jahren häufig Probleme mit der Witterung gab. Zudem musste für die Schlechtwettervariante der Konzertsaal im KKL frei gehalten werden – keine rentable Lösung. Vor allem aber war die Serenade wesentlich mit dem Dirigenten Paul Sacher verbunden. Sein Rückzug kurz vor dem Tod führte laut Regina Wohlfarth zu einem starken Publikumsschwund.

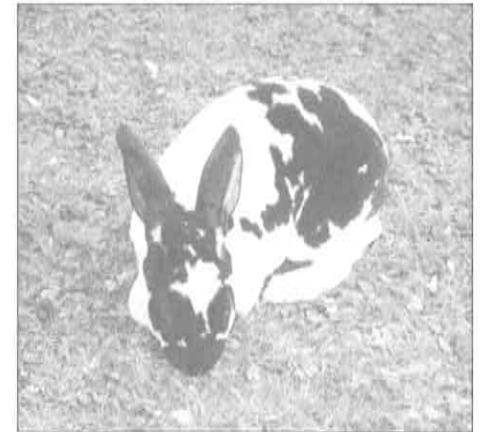
Zwanglose Kontakte

Die Serenade geht auf die Anfänge der

Musikfestwochen zurück. Walter Strobi, Förderer und langjähriger Präsident des Festivals, und Paul Sacher riefen sie 1944 ins Leben. Es war die Zeit, als die Stars der Musikwelt noch keinen randvollen Terminkalender hatten und in Luzern den sommerlichen Müsiggang genossen. Walter Strobi und seine Frau Maria führten damals im inzwischen abgebrochenen «Pfyffer-Schlössli» – auch Villa Steinbruch genannt – an der Denkmalstrasse ein offenes Haus. Vom Garten aus sah man direkt auf den Löwen und die zur Serenade versammelten Musizierenden. Da trafen sich jedes Jahr die anwesenden Künstler und Künstlerinnen zu zwanglosen Kontakten. Ein von Hans Erni illustriertes Gästebuch zeugt davon.

Ein Wahrzeichen

Von Anfang an und bis 1996 stand Paul Sacher am Dirigentenpult des Collegium musicum Zürich. Dank seiner zahlreichen Künstlerfreundschaften gelang es ihm, berühmte Solisten für den Auftritt beim Löwendenkmal zu gewinnen. Namen wie Isaac Stern, Maria Stader, Edith Mathis, Pierre Fournier, Mstislav Rostropovitsch und Anne-Sophie Mutter wirkten als Publikumsmagneten. Die Serenaden waren ein eigentliches Wahrzeichen der Luzerner Musikfest-



Osterhase – gesichtet im Quartier

wochen, wie im Jubiläumsbuch von 1988 festgestellt wird. Die idyllische Kulisse liess die nicht perfekte Akustik weitgehend vergessen. Aus und vorbei? Unser Quartier droht eine einzigartige kulturelle Einrichtung zu verlieren.



Inhalt

Jahresbericht 2001	3	Kindergarten Sonnenhof	5
Ausbau Löwen Center	4	Pfyffer-Relief	5
Postulat Allenwindenkuppe	4	Pflanzen im Hofpflaster	6

Einladung zur Generalversammlung

Freitag, 3. Mai 2002, 18.45 Uhr
Suva-Gebäude
Fluhmattstrasse 1

Anschliessend an die ordentliche GV und eine kurze Führung durch das Suva-Gebäude wird ein Nachtessen offeriert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand
des Quartiervereins Hochwacht

Achtung:
Aus organisatorischen Gründen ist dieses Jahr eine Anmeldung für die GV erforderlich. Der Talon wird der Einladung an die Mitglieder beigelegt.